

4. Marktanalyse Gigabit-Anschlüsse 2022

Köln – Vorstellung der Erhebung zu Gigabit-Anschlüssen am 10. Mai 2022 während der Kongressmesse ANGA COM

Die wichtigsten Aussagen:

- 35,8 Million gigabitfähige Anschlüsse Mitte 2022
 - 73 Prozent der deutschen Haushalte können Gigabit nutzen
 - Anzahl der echten Glasfaser-Anschlüsse (FTTB/H) nimmt in sechs Monaten um 1,7 Millionen zu
 - Gigabit-Ausbau im Kabelnetz weitgehend abgeschlossen
-

Rund 35,8 Millionen gigabitfähige Anschlüsse wird es Mitte 2022 in Deutschland geben. Dazu zählen DOCSIS-3.1-Kabelanschlüsse und Glasfaseranschlüsse bis zum Haus/Endkunden (FTTB/H). Damit sind es 1,8 Million mehr als Ende 2021 und 4,5 Millionen mehr als vor einem Jahr. So lauten Ergebnisse der 4. Gigabit-Studie, die Dialog Consult und VATM heute in Köln während der Kongressmesse ANGA COM vorgestellt haben. Ende Juni werden schätzungsweise fast dreiviertel der Haushalte mit gigabitfähigen Anschlüssen versorgbar sein. Fast 90 Prozent dieser Highspeed-Anschlüsse werden von den Wettbewerbern, 10 Prozent von der Telekom zur Verfügung gestellt.

Beim Glasfaserausbau wird die 10-Millionen-Marke überschritten. Von Ende 2021 bis Ende Juni 2022 wird die Zahl der FTTB/H-Anschlüsse um 1,7 Million und damit rund 20 Prozent auf 10,1 Millionen steigen. Der Ausbau der DOCSIS-3.1-Kabelanschlüsse konnte bereits weitgehend abgeschlossen werden.

Die Zahl der verfügbaren Gigabit-Anschlüsse über Breitbandkabel steigt im ersten Halbjahr um 100.000 auf 25,7 Millionen Anschlüsse. Rund 5,9 Millionen der Glasfaseranschlüsse wurden und werden von den Wettbewerbern insgesamt bis Jahresmitte gebaut. Damit entfallen von den verfügbaren FTTB/H-Anschlüssen 60 Prozent auf die Wettbewerber. 3,2 Millionen der insgesamt 10,1 Millionen Glasfaseranschlüsse werden von den Endkunden auch genutzt. Während die Wettbewerbsunternehmen bei den Glasfaseranschlüssen eine Take-up-Rate von knapp 37 Prozent erreichen, liegt diese bei der Telekom bei 24 Prozent. Die Telekom wird bis Ende Juni schätzungsweise 4,2 Millionen FTTB/H-Anschlüsse gebaut haben.

Beim Ausbau hat insbesondere der Glasfaseraufbau im

ländlichen Raum zu einer Verbesserung der Versorgungsquote geführt – die Zahl der ausschließlich mit Glasfaser versorgten gigabitfähigen Haushalte ist um ein Fünftel auf 4,8 Millionen angestiegen. Gleichzeitig nimmt der Infrastrukturwettbewerb in dichter besiedelten und HFC-versorgten Gebieten zu. Die Zahl der Haushalte, die bei gigabitfähigen Anschlüssen zwischen HFC-Netzen und Glas auswählen können, ist auf 5,3 Millionen gewachsen.

Bereits knapp 18 Prozent der Haushalte mit gigabitfähigen Anschlüssen nutzen auch einen Tarif mit einer Bandbreite von 1 Gbit/s oder mehr. Knapp die Hälfte der Haushalte mit gigabitfähigen Anschlüssen nutzen Bandbreiten oberhalb der mit VDSL-Technologien möglichen 250 Mbit/s.

1,7 Millionen gigabitfähige Anschlüsse werden Mitte 2022 von Geschäftskunden eingesetzt. Im Vergleich zur Nutzungsverteilung über alle Anschlüsse fällt die bandbreitenintensivere Nutzung auf: 23 Prozent buchen Tarife mit mindestens 1 Gbit/s und zwei Drittel nutzen Bandbreiten oberhalb der VDSL-Bandbreiten. Das über Gigabit-Anschlüsse übertragene Datenvolumen beträgt 24,4 Milliarden GB. Das entspricht etwa der Hälfte des Volumens, das über alle Breitbandanschlüsse übertragen wird. Pro Anschluss und Monat werden 240 GB übertragen.

Autor: DIALOG CONSULT GmbH

Kontakt:

Kurzer Weg 8

47495 Rheinberg

Telefon +49 2841 173 8749

Fax +49 2841 173 9794

E-Mail info@dialog-consult.com

www.dialog-consult.com

DIALOG CONSULT / VATM

4. Gigabit-Studie 2022

Ergebnisse einer Befragung der Mitgliedsunternehmen
im „Verband der Anbieter von Telekommunikations- und
Mehrwertdiensten e.V.“ im ersten Quartal 2022

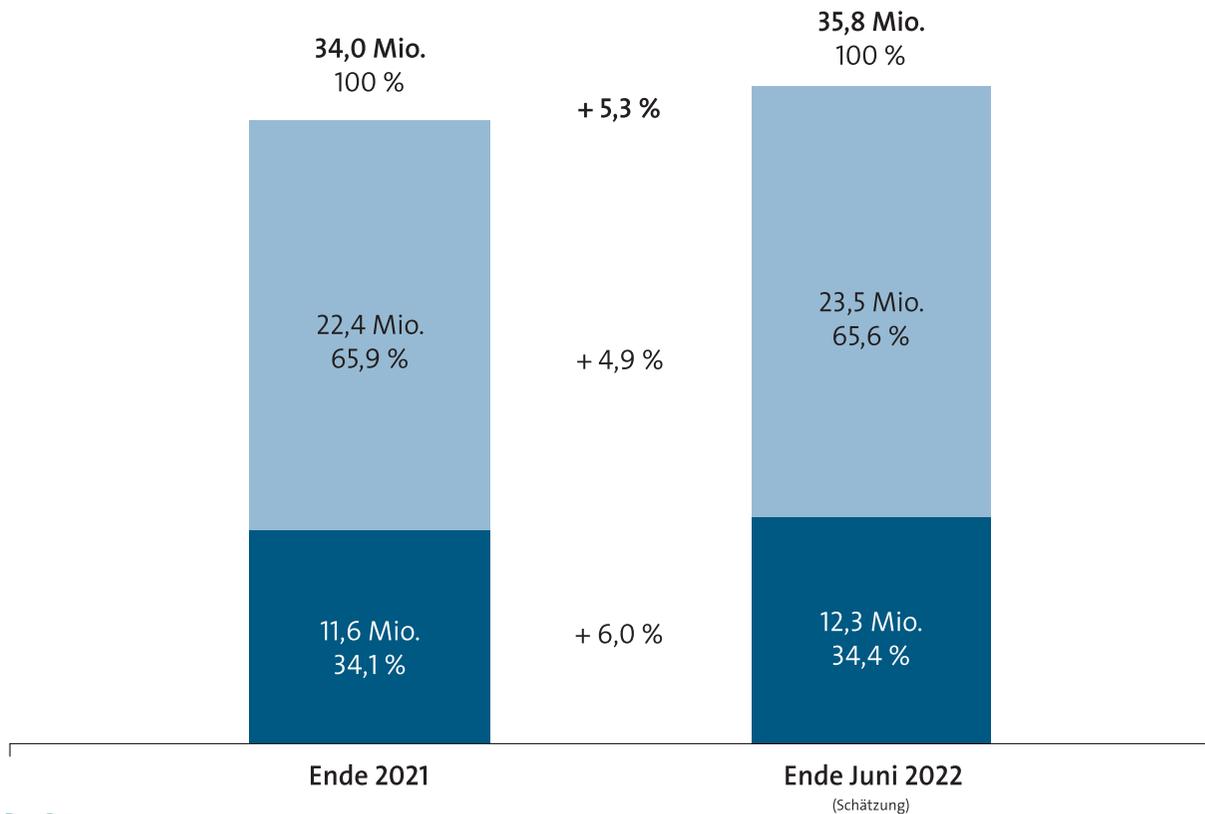


Die vorliegende Studie konzentriert sich auf die Angebots- und Nachfragesituation bei DOCSIS 3.1-(Kabel-) und FTTB/H-Anschlüssen (= „Gigabitanschlüsse“) in Deutschland im ersten Halbjahr 2022

- Die Analyse beruht auf einer schriftlichen **Befragung von VATM-Mitgliedsunternehmen** im Zeitraum Februar bis April 2022 sowie einer Auswertung von **Unternehmenspublikationen** und öffentlich zugänglichen **Studien** zu Glasfaseranschlüssen der nächsten Generation (z. B. FTTH Council Europe, Bundesnetzagentur).
- In die Analyse wurde alle Anschlussarten einbezogen, die technisch dazu in der Lage sind, Downlink-/ **Empfangsbandbreiten von mindestens 1 Gigabit** pro Sekunde (= 1.000 Mbit/s) zu leisten.
- Gigabitfähig sind Anschlüsse an **Hybrid-Fiber-Coax-(Breitbandkabel-)Netze mit DOCSIS-3.1-Technik** (Data Over Cable Service Interface Specification) sowie an **FTTB/H-Glasfaseranschlussnetze** (Fiber-To-The-Building/Home)
- Als **verfügbar** werden Anschlüsse eingestuft, bei denen das Kabel (Coax oder Glasfaser) (a) **leicht erreichbar hausbezogen in der Straße** liegt oder (b) bis zum **Gebäudekeller** oder (c) bis in die **Wohnung** reicht – unabhängig davon, ob Carrier für diesen Anschluss mit Endkunden einen Vertrag abgeschlossen haben (aktive Anschlüsse) oder nicht (verfügbare nicht aktive Anschlüsse).
- Maßgeblich für die Berücksichtigung von DOCSIS 3.1- und FTTB/H-Anschlüssen ist, dass sie die Geschwindigkeit von mindestens 1 Gbit/s bieten **können** und **nicht**, dass diese Bandbreite auch tatsächlich von Kunden gebucht bzw. abgerufen wird.
- Gigabitbandbreiten werden von Anschlüssen auf Basis verdrehter Kupferadern (z. B. **VDSL-Supervectoring**) **nicht erreicht**. Deshalb werden diese Anschlusstypen **nicht einbezogen**.
- Über derzeit im deutschen Markt eingesetzte **LTE/4G- und 5G-Mobilfunknetze** werden Empfangsbandbreiten von 1.000 Mbit/s **in der Praxis weder technisch erreicht noch kommerziell vermarktet** – Deshalb werden diese Mobilfunk-Anschlusstypen **nicht einbezogen**.

Die Zahl der verfügbaren Gigabit-Anschlüsse steigt im ersten Halbjahr 2022 um rund 1,8 Millionen

Abb. 1: Angebot und Nachfrage von gigabitfähigen Anschlüssen^a

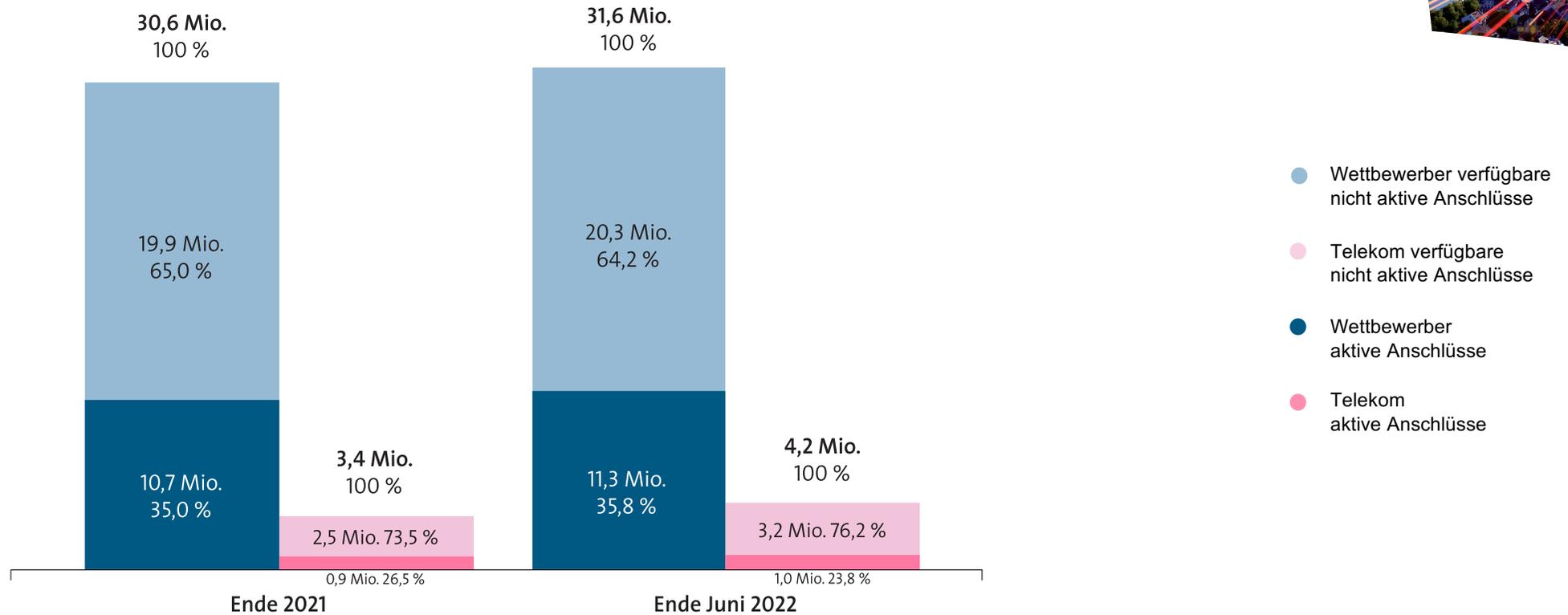


- Verfügbare nicht aktive Anschlüsse
- Aktive Anschlüsse

a) Prozentangaben zwischen den Säulen = Wachstumsrate im ersten Halbjahr 2022.

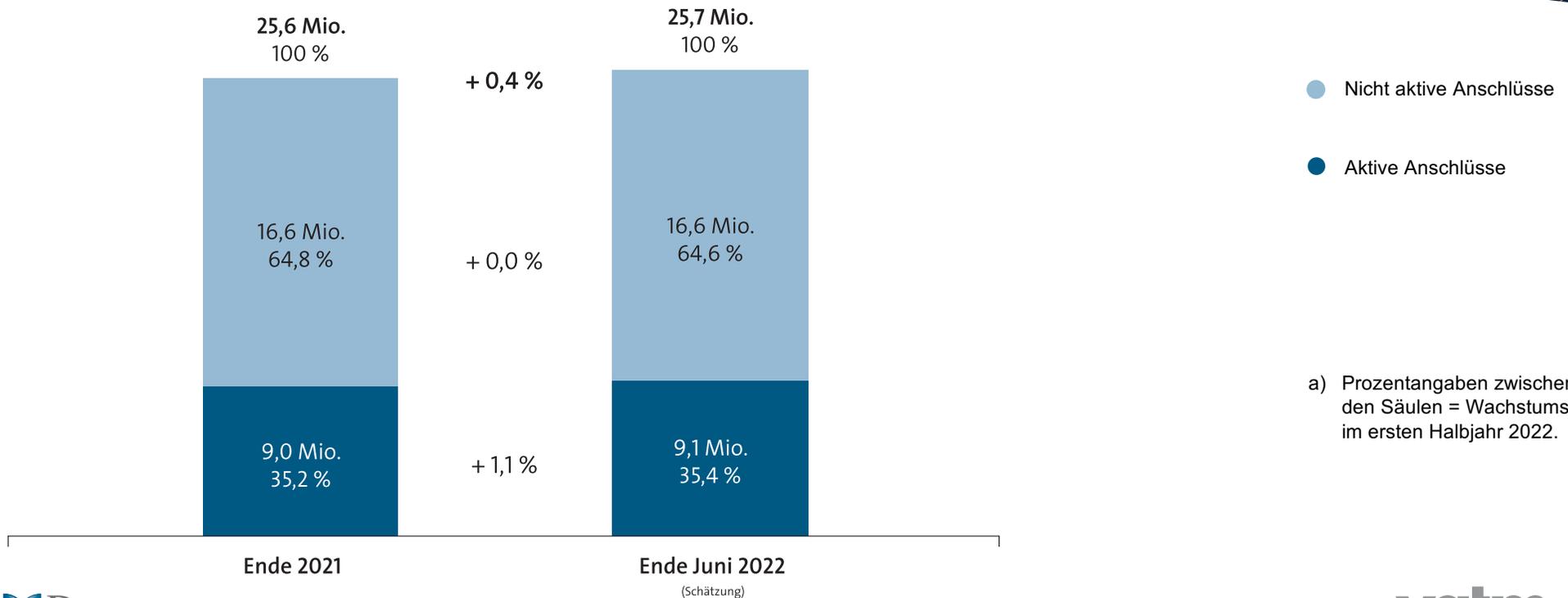
Beim Angebot von gigabitfähigen Anschlüssen beträgt der Anteil der Wettbewerber Mitte 2022 mehr als 88 Prozent

Abb. 2: Angebot und Nachfrage von gigabitfähigen Anschlüssen differenziert nach Anbietergruppen



Die Modernisierung der Kabelnetze auf DOCSIS 3.1 ist weitgehend abgeschlossen – Die Zahl der gigabitfähigen Anschlüsse in Breitbandkabelnetzen legt im ersten Halbjahr 2022 noch um 0,1 Millionen zu

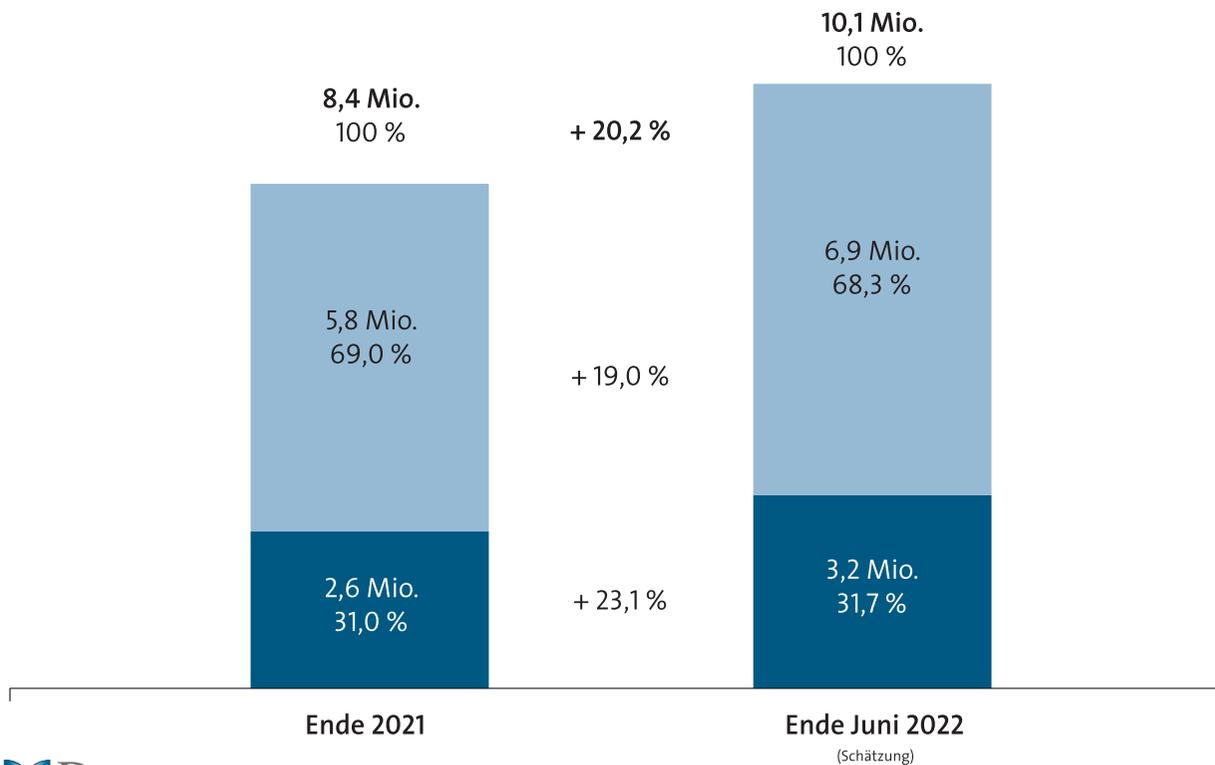
Abb. 3: Angebot und Nachfrage von Breitbandkabelanschlüssen mit DOCSIS 3.1-Technik^a



a) Prozentangaben zwischen den Säulen = Wachstumsrate im ersten Halbjahr 2022.

Mitte 2022 gibt es in Deutschland 10,1 Millionen FTTB/H-Glasfaseranschlüsse – Gut 1,7 Millionen Anschlüsse mehr als Ende 2021

Abb. 4: Angebot und Nachfrage von FTTB/H-Glasfaseranschlüssen^a



- Verfügbare nicht aktive Anschlüsse
- Aktive Anschlüsse

a) Prozentangaben zwischen den Säulen = Wachstumsrate im ersten Halbjahr 2022.



Im FTTB/H-Teilmarkt haben knapp 69 Prozent der Kunden einen Anschluss bei einem Telekom-Wettbewerber gebucht – Die Vermarktungsquote der Wettbewerber liegt weiterhin über der Quote der Telekom

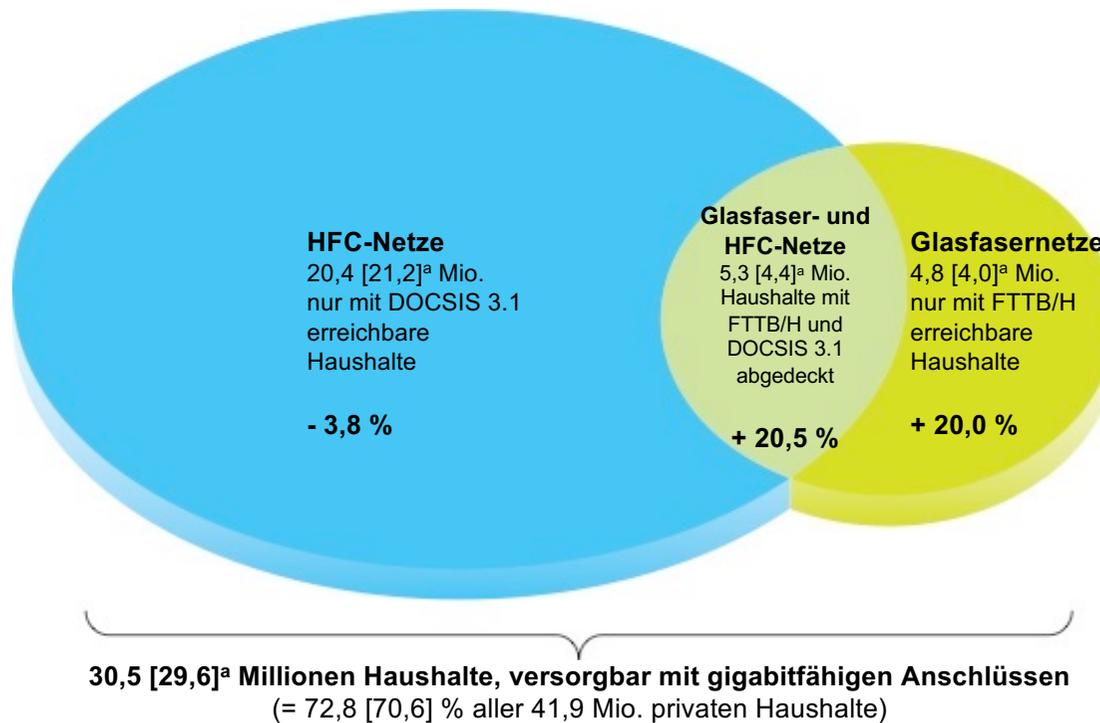
Abb. 5: Angebot und Nachfrage von FTTB/H-Glasfaseranschlüssen differenziert nach Anbietergruppen^a



- Wettbewerber verfügbare nicht aktive Anschlüsse
 - Telekom verfügbare nicht aktive Anschlüsse
 - Wettbewerber aktive Anschlüsse
 - Telekom aktive Anschlüsse
- a) Angaben für Telekom enthalten keine FTTB/H-Anschlüsse, die unter Rückgriff auf Kooperationspartner realisiert werden, um Doppelzählungen zu vermeiden.

Der Anteil der Haushalte, die einen gigabitfähigen Anschluss beziehen können, steigt im ersten Halbjahr 2022 um 2,2 Prozentpunkte auf 72,8 Prozent – Bisher unversorgte Gebiete werden durch neue Glasfaseranschlüsse abgedeckt – In städtischen Bereichen nimmt der Infrastrukturwettbewerb zu

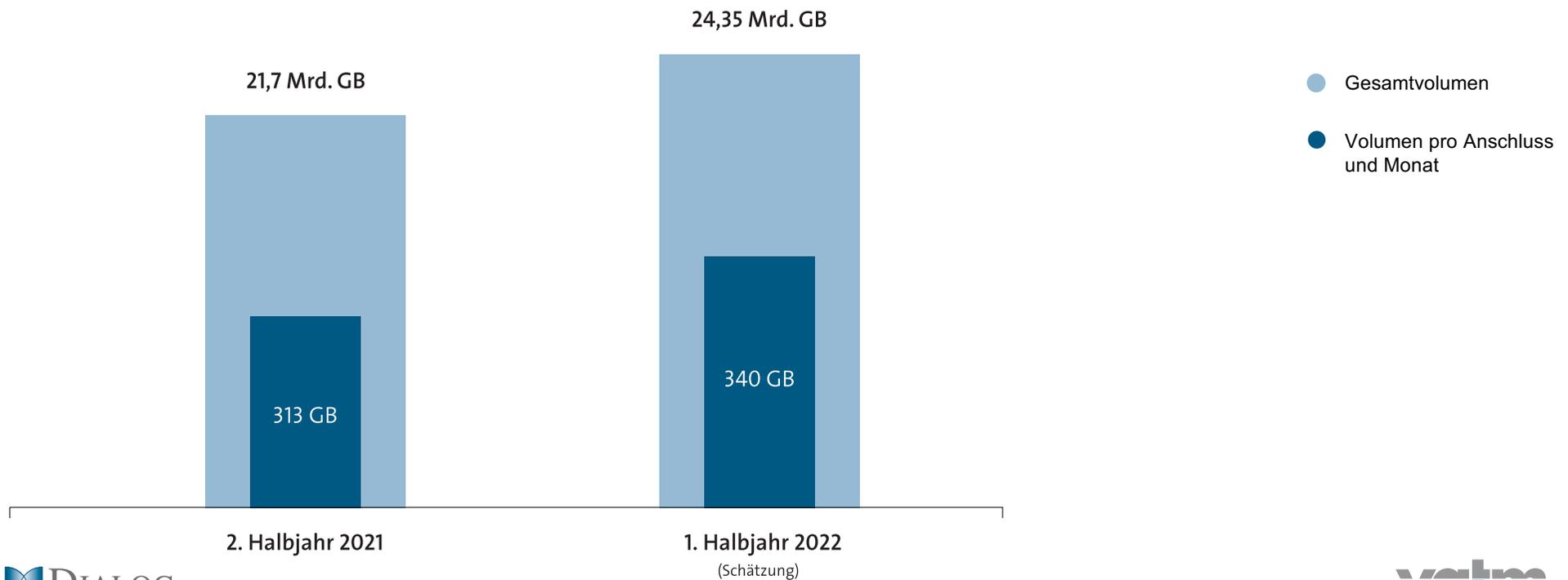
Abb. 6: Versorgungslage bei Gigabit-Anschlüssen Mitte 2022 (Schätzung)



a) Angaben in eckigen Klammern = Werte für Ende 2021. Prozentangaben in Ellipsen = Wachstumsrate im ersten Halbjahr 2022.

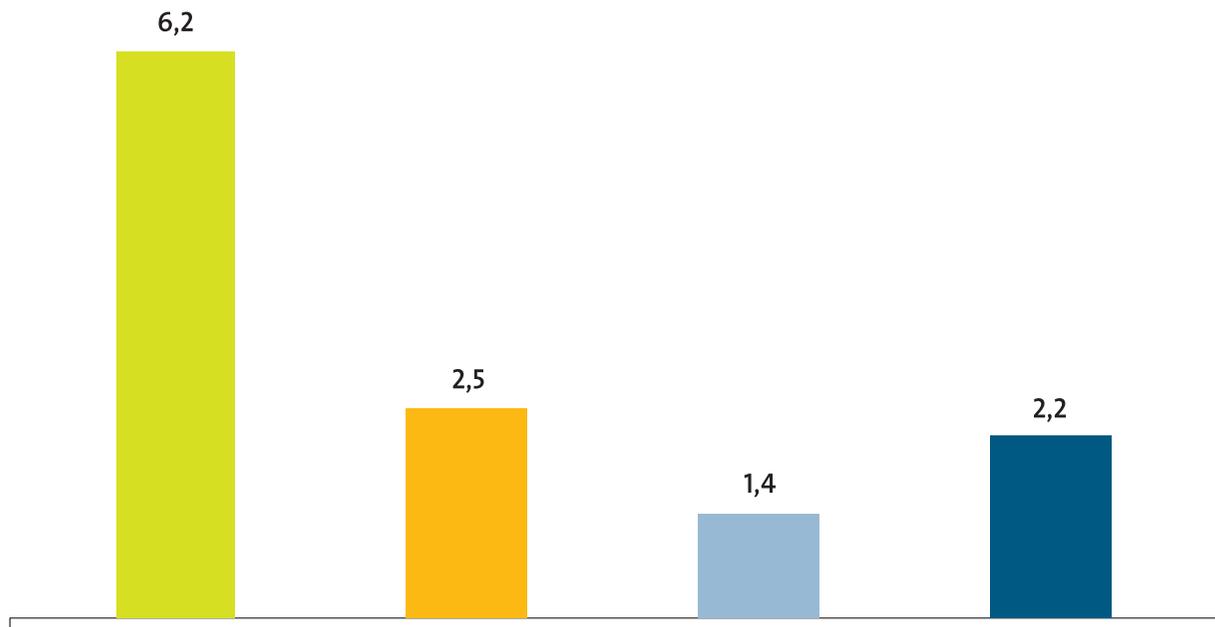
Das über gigabitfähige Anschlüsse erzeugte Datenvolumen liegt pro Anschluss und Monat im Durchschnitt bei 340 Gigabyte und ist allein im ersten Halbjahr 2022 um fast 10 Prozent gewachsen

Abb. 7: Datenvolumen gigabitfähige Anschlüsse



Empfangsgeschwindigkeiten von mindestens 1 Gbit/s und mehr werden bereits von 18 Prozent der 12,3 Millionen Kunden mit einem gigabitfähigen Anschluss gebucht

Abb. 8: Verteilung der Nachfrage bei gigabitfähigen Anschlüssen nach gebuchten Bandbreitenklassen Mitte 2022 (Schätzung) in Mio. Anschlüssen

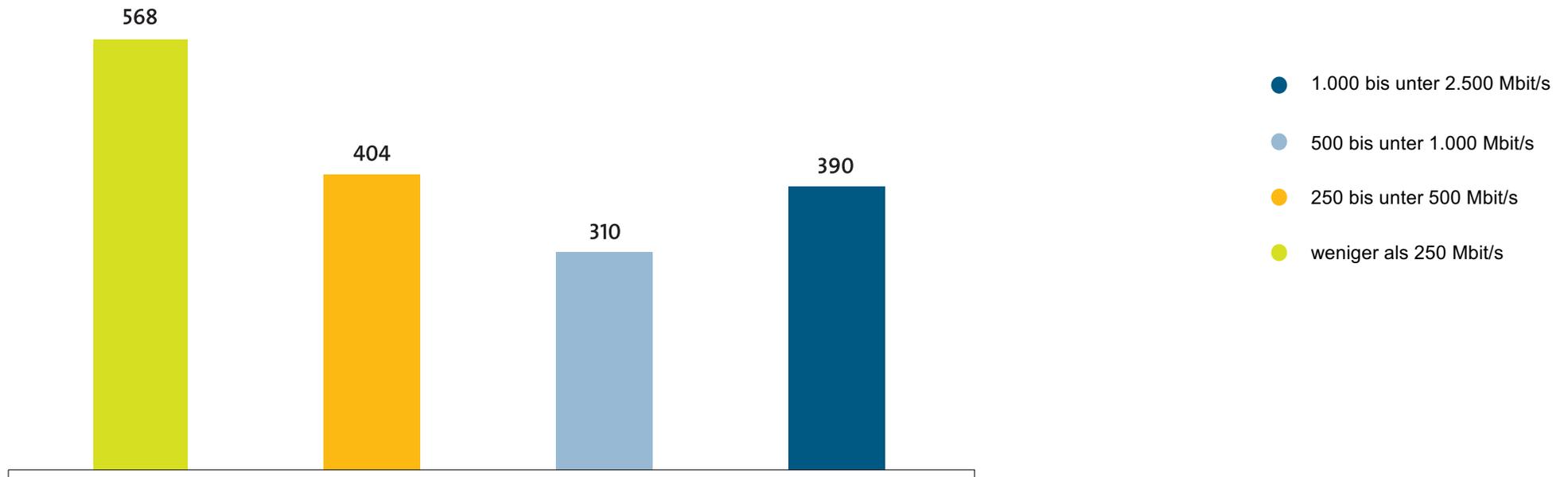


- 1.000 bis unter 2.500 Mbit/s
- 500 bis unter 1.000 Mbit/s
- 250 bis unter 500 Mbit/s
- weniger als 250 Mbit/s



Im Geschäftskundensegment fragen gut 23 Prozent der Anschlussinhaber Downstream-Bandbreiten von 1 Gbit/s und mehr nach

Abb. 9: Verteilung der Nachfrage bei gigabitfähigen Anschlüssen nach gebuchten Bandbreitenklassen für Geschäftskundenanschlüsse Mitte 2022 (Schätzung) in Tsd. Anschlüssen



Prognosen für Ende 2022

Die Zahl der **gigabitfähigen Anschlüsse** in Deutschland wird **Ende 2022 bei etwa 38 Millionen** liegen – Damit wird 90 Prozent der privaten Haushalte ein solcher Anschluss zur Verfügung stehen

Die Zahl der **FTTB/H-Anschlüsse** in Deutschland wird **Ende 2022 die 12-Millionen-Schwelle überschreiten** – Etwa 29 Prozent der privaten Haushalte können dann einen FTTB/H-Anschluss nutzen

Angesichts der Ende 2022 zu erwartenden FTTB/H-Versorgung in Deutschland ist damit zu rechnen, dass das in der **Gigabitstrategie des BMDV vom 17.3.2022** gesetzte Ziel, bis Ende 2025 eine FTTB/H-Versorgungsquote von **mindestens 50 Prozent** zu erreichen, deutlich übertroffen werden wird